

1. Oktober 2021

„ORF-Lange Nacht der Museen“ am 2. Oktober

In Niederösterreich öffnen 115 Einrichtungen ihre Tore

Morgen, Samstag, 2. Oktober, findet zum mittlerweile bereits 21. Mal in ganz Österreich die „ORF-Lange Nacht der Museen“ statt, in der mit einem Ticket eine Vielzahl an Museen besucht werden kann. Österreichweit halten heuer rund 650 Museen und Galerien ihre Tore von 18 bis 1 Uhr früh offen; in Niederösterreich sind es 115 Einrichtungen, die neben abwechslungsreichen Ausstellungen zusätzlich viele spannende Events und Sonderveranstaltungen bieten:

So findet im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in St. Pölten unter dem Titel „Macht und Tyrannis“ ein Manès-Sperber-Symposium statt. Der Schauspieler Helmut Wiesinger liest dabei ab 18 Uhr aus dem Buch „Zur Analyse der Tyrannis“, um 19 Uhr startet im Museumskino der Dokumentarfilm „Manès Sperber – Ein treuer Ketzer“ aus dem Jahr 2005. Zudem werden ab 18 Uhr eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „I wer narrisch! Das Jahrhundert des Sports“ und ab 20.30 Uhr eine Führung des wissenschaftlichen Leiters Christian Rapp durch die Dauerpräsentation im Haus der Geschichte geboten.

Das Haus für Natur im Museum Niederösterreich wiederum lädt von 18 bis 21.30 Uhr mit dem Bedrucken von Baumwolltaschen zu einem Kreativprogramm. Um 19 Uhr startet unter dem Motto „Vom Fels zum Wels“ eine Museumstour durch das Haus für Natur mit seinen über 40 lebenden einheimischen Tierarten. Im gesamten Museum Niederösterreich steht von 18 bis 23 Uhr Kulturvermittlungspersonal für Fragen zur Verfügung.

In der ehemaligen Synagoge von St. Pölten, die 2022 umgebaut wird, berichten Herbert Peter und Rita Lochner ab 18 Uhr über die Rekonstruktion der ersten St. Pöltner Synagoge von 1885. Ab 19 Uhr erzählen Eveline Brugger und Birgit Wiedl über das jüdische Leben im mittelalterlichen Niederösterreich. Unter dem Titel „Scheiny's All Star Yiddisch Revue“ klingt das Programm dann ab 20 Uhr mit einem Konzert aus; auf Nachfrage gibt es laufend Führungen.

Im Stadtmuseum St. Pölten erwarten die Besucher Sonderführungen durch die Ausstellung „Schätze aus dem Depot – Archäologie“, in der außergewöhnliche, aber selten gezeigte Objekte aus der archäologischen Sammlung des Stadtmuseums zu sehen sein werden. Passend dazu hält Stadtarchäologe Dr. Ronald Risy einen Vortrag zum Thema „Neuigkeiten aus dem Untergrund von St. Pölten 2021“. Das Kinderprogramm umfasst u. a. eine Rätselrallye durch das Stadtmuseum, die über Smartphones abgerufen werden kann.

NK Presseinformation

Auch auf der Kunstmeile Krems dreht sich bei der „Langen Nacht der Museen“ alles um künstlerische Vielfalt, insgesamt zehn Ausstellungen laden dabei in vier Ausstellungsbetriebe ein: In der Landesgalerie Niederösterreich zeigt „Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz“ Kunst des 20. Jahrhunderts, den künstlerischen Beitrag zur Entwicklung der Wachau als Weltkulturerbe-Region verdeutlicht die Schau „Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes“, „#MeineWachau“ präsentiert die besten Bilder eines Fotowettbewerbs; dazu gibt es Spotlight-Führungen zur Architektur und zu Egon Schieles Selbstdarstellungen.

In der Kunsthalle Krems bietet die „Lange Nacht der Museen“ die letzte Gelegenheit, die Ausstellung „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ zu besuchen, in der die australische Künstlerin ihren Blick auf Lebensformen richtet, die eine Abweichung von der Norm darstellen. Im Oberlichtsaal ist, eingebettet in ein schwarz-weißes Raumgefüge mit einer Skulptur des Erzengels Michael, eine Installation von Christian Helwing zu sehen; die Zusammenhänge zum zweiten Ausstellungsort, der Dominikanerkirche Krems, sowie Hintergründe zum Künstler erläutert die Kunstinfo vor Ort.

Das Karikaturmuseum Krems zeigt zum 20-Jahre-Jubiläum mit Originalen von Bruno Habertzettl, Manfred Deix und Erich Sokol ein Best-of der Karikaturesammlung des Landes Niederösterreich. Erstmals in Österreich gibt es zudem Einblicke in die Münchner Satire-Sammlung Grill; Akzente setzen die Exkurse zu Janoschs kultigem Herrn Wondrak und dem Cartoonisten Gerhard Haderer sowie das hauseigene Deix-Archiv. Inmitten der Ausstellung lädt „Bild, Buch, Comic & mehr“ Kinder zum Kreativsein ein.

Mit der Ausstellung „Adi und Art Brut“ spürt das Forum Frohner dem künstlerischen Dialog zwischen Adolf Frohner und den Gugginger Künstlern nach. Anekdoten und Wissenswertes über den Kunstverleih wiederum erfahren Besucher aus erster Hand in der Artothek Niederösterreich. Aus den rund 1.500 vorhandenen Originalen kann bei dieser Gelegenheit gleich das passende Bild für die eigenen vier Wände geliehen werden.

Im Egon Schiele Museum in Tulln erzählen in der Schatzkammer 12 wenig bekannte Frühwerke spannende Geschichten über „Familie, Freunde und Wegbegleiter“. Sechs audiovisuelle Stationen mit den Originalstimmen von Egon Schieles Schwestern Melanie und Gerti sowie seiner Schwägerin Adele Harms beleuchten das Leben des Ausnahmekünstlers. Von 18 bis 21 Uhr steht die Kunstvermittlung für Auskünfte zur Verfügung; um 21 Uhr startet ein geführter Rundgang.

Im Wein- und Waldviertel sind fünf Einrichtungen mit einem eigenen Shuttle-Bus verbunden: Das Museum Horn bietet u. a. Kindertheater, Traktor-Stadtrundfahrten und Führungen durch die neue Dauerausstellung „Mensch.Boden.Technik – 7.500 Jahre Landwirtschaft“, das Krahuletz-Museum Eggenburg u. a. eine Depotführung, Führungen durch die Sonderausstellungen „Geheimnisvolle Mechanik – Truhen, Schlüssel,

NÖK Presseinformation

Schlösser“ und „Unter Glas, Hinter Glas, Heilige für alle Fälle“ sowie Live-Musik, das Steinmetzhaus Zogelsdorf u. a. eine Weinverkostung und eine Filmvorführung über das Thema Sandstein, das Zeitbrücke-Museum Gars die von der Germanistin Amadea Linzer gestaltete Lesung „Amadea liest Falco“ und die Vernissage der NÖART-Ausstellung „Spannungsverhältnisse im Dialog“ sowie das Eisenbahn- und Heimatmuseum Grafenberg kommentierte Rundgänge mit Handlampen von ÖBB-Verschiebern durch die Ausstellungen „ÖBB-VT 45. Blauer Blitz“ und „150 Jahre Nordwestbahn“.

Zudem gibt es eine Reihe weiterer lokaler Initiativen wie etwa „Eine metamorphe transhumanistische Reise zu den Daisies“ im Geschirr-Museum Wilhelmsburg mit Lesungen von Erwin Ginner und Heike Kappes sowie musikalischen Beiträgen von Pan Thalassa, Jürgen Rottensteiner, Robin Gadermaier und Salah Addin.

Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am „Treffpunkt Museum“ in St. Pölten; nähere Informationen und das detaillierte Programm unter <https://langenacht.orf.at>.